# Skulpturenpark 2013: Viel Holz im Mittelpunkt

**Aussteller und Organisatoren hoffen auf gutes Wetter und viel Publikum auf der Barmstedter Schlossinsel über die Pfingsttage, wenn dort der Skulpturenpark 2013 die Pforten öffnet.** Foto: Urbatzka

(Barmstedt/su) Neun Künstler und Bildhauer sorgen in diesem Jahr dafür, dass die idyllische Schlossinsel im Rantzauer See zu einer Fläche des Dialogs zwischen Kunst und Publikum wird. Bei der siebten Auflage des Skulpturenparks steht das Thema Holzbildhauerei im Mittelpunkt.

Neben einem breiten Spektrum an Marmor- und Granitarbeiten wird unter anderem ein vier Meter langer Wellensittich aus Eichenholz zu sehen sein. Daneben ein junges Mädchen, das das Tier offenbar im kindlichen Eifer mit einer Schleuder erlegt hat. Nicht nur diese Szene lädt förmlich dazu ein, mit dem Künstler vor Ort ins Gespräch zu kommen. „Alle Künstler kommen", erklärt Karin Weißenbacher von der Galerie Atelier III, die die künstlerische Leitung und die Organisation des Skulpturenparks erneut übernimmt.

„Der autofreie Platz, das schönbe Ambiente – in Barmstedt passt alles wunderbar zusammen", erklärt auch Künstler Piet Morgenbrodt, der mit seinen Werken aus Hamburg in den Kreis Pinneberg kommt. Viele Besucher aus nah und fern lockt der Termin über die Pfingsttage seit Jahren an.

Die Eröffnung findet am Sonnabend, 18. Mai, um 13 Uhr im Außenbereich der Schlossinsel mit Kreispräsident Burkhard E. Tiemann und dem stellvertretenden Bürgermeister Michael Schönfelder statt. Geöffnet ist Sonnabend, 13 bis 18 Uhr, Sonntag und Montag, 10 bis 18 Uhr. Am Montag bildet der Park zudem mit dem Mühlenfest nebenan eine Einheit. Der Eintritt ist frei.